

Häupl und Gusenbauer zum Terror in den USA

Wien, (OTS) In einem gemeinsamen Pressegespräch nahmen Mittwoch Nachmittag Bürgermeister Dr. Michael Häupl und SPÖ-Vorsitzender Dr. Alfred Gusenbauer zu den Terroranschlägen in den Vereinigten Staaten Stellung.

Wie Häupl sagte, sei der Terror in dieser Dimension unglaublich und er sei sehr betroffen. Auch viele Helfer, Sanitäter und Feuerwehrleute hätten bei dem schrecklichen Anschlag den Tod gefunden. Dies sei ein Zeitpunkt, um inne zu halten. Es solle eine Pause eintreten. Daher habe er in einer kurzfristig anberaumten Sitzung des SPÖ-Parteivorstandes empfohlen, den für kommenden Samstag angesetzten Landesparteitag der Wiener SPÖ abzusagen. Diesem Vorschlag sei entsprochen worden, der Parteitag wird um zwei bis drei Wochen verschoben werden. Eine Diskussion wäre in dieser Situation nicht sinnvoll, die Gefühle und Gedanken wären bei den amerikanischen Freunden, betonte Häupl.****

Er habe nach einer Sitzung von Parteipräsidium und Parteivorstand an den amerikanischen Präsidenten Bush ein Beileidschreiben gerichtet, darin den unvorstellbaren Terroranschlag verurteilt und dem amerikanischen Volk kondoliert, berichtete Dr. Gusenbauer. Er sprach von einer "humanitären Katastrophe" einer neuen Art von Krieg. Die Welt sei eine andere geworden, allerdings keine bessere. (Schluss) ull/vo

Rückfragehinweis: PID-Rathauskorrespondenz:

www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/
Peter Ullmann
Tel.: 4000/81 081
e-mail: ull@m53.magwien.gv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0166 2001-09-12/14:56

121456 Sep 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010912_OTS0166